



1768, "Verding des Stiftes Buchau und des Klosters Schussenried mit dem Polier, an anderer Stelle "Palier und Zunftmeisters" bezeichneten Franz Xaver Emele auf Neubau der Kapelle (ohne Altar und Glocke) um 230 fl., also nach Gulden. Xaver Emele, der Vetter und Schüler des bedeutenderen Jakob Emele (* 1707, + 1780), der u. a. die Pfarrkirchen Muttenweiler und Otterswang, die Doppeltürme in Bad Waldsee und die Klosteranlage Schussenried gebaut hat, verstarb wenige Tage nach seinem Vetter im Jahr 1780. "Den Grundriss der St. Wendelins-Kapelle dürfte wohl der Lehrmeister (also Jakob Emele) inspiriert haben", so Alfons Kasper in seinen Ausführungen in: Heilige Kunst 1959, Seite 56.

Grundriss der Kapelle als Oktogon mit ausgerundeten Seiten, inspiriert von der Wallfahrtskirche Steinhausen.
Im Westen geschwungener Giebel mit Glockentürmchen.

Rundbogige Fenster mit Rahmen aus Buntglasscherben.

TAFELBILD (Öl auf Holz), oben ausgesägt: "Jesus nimmt mit Sanftmut an Alle die zu ihm kommen." Ungewöhnliche Darstellung Jesu als guter Hirte sitzend im Wald, umgeben von Tieren (Kamel, Esel, Widder, Pferd, Hirsch, Rind, Hund). Ein Lamm legt gar seine Vorderbeine auf Jesu Knie und schaut zu ihm auf. Das Gemälde wurde wohl Ende des 18. Jhd. gemalt. Künstler (vermutlich bäuerlich) unbekannt.

VOTIVBILD Wendelin im Wolkenkranz, darunter Haus und Rind neben Kapellentürmchen. Vermutlich Votivbild als Dank an Wendelin für dessen Hilfe nach einer Bitte wegen einer Erkrankung des Viehs(?). Wendelin wird auch bei Viehseuchen und für eine gute Ernte angerufen.

KRUZIFIX mit kleiner Madonnenfigur am unteren Rand des Kreuzlängsbalkens, bäuerliche Arbeit

In Nischen links und rechts des Altars: Blumen, Kerzen und eine Gipsfigur, die die Heilige Familie darstellt.

Auf einem Tisch links neben dem Altar: Lourdesmadonna (Gips) mit Rosenkränzen; vermutlich "Mitbringsel" einer Lourdespilgerin für ihre Kapelle in Hagnaufurt.

Bläulicher, etwas verblasster KREUZWEG in Glasrahmen.

Alfons Kasper, Jakob Emele. Ein oberschwäbischer Baumeister des Spätbarock, in: Heilige Kunst 1959-1960, Schwabenverlag Stuttgart, Seite 5-62

Die Kunstdenkmäler des ehemaligen Kreises Waldsee, bearb. von Adolf Schahl unter Mitarbeit von W. v. Matthey, Stuttgart und Berlin 1943, Seite 132f

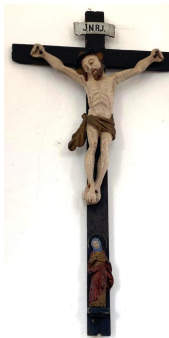
Manfred Thierer, Seelenstübchen, Kapellen im Landkreis Biberach, Biberacher Verlagsdruckerei 2015, Seite 192

Unterlagen und Hinweise in der Kapelle Hagnaufurt, zusammengestellt und aufbereitet von Barbara Zinser, Hagnaufurt

Claus Zoege von Manteuffel, Die Waldseer Bildhauer Zürn, Museums- und Heimatverein Bad Waldsee 1998, Seite 72f



Baugeschichte



Ausstattung



Altar

Kapelle St. Wendelin Hagnaufurt Pfarrei Ingoldingen



Quellen

ALTARFIGUREN von Hans Zürn dem Jüngeren (* 1585, + 1622), Sohn des Hans Zürn d. Ä. (+ nach 1625), des "Begründers" der Bildhauerfamilie ZÜRN aus Waldsee. Von Hans Zürn d. J. gibt es u. a. auch in Deuchelried, Ratzenried, Wangen i. Allg., Abetsweiler, Herlazhofen, Altann und Stuttgart Figuren.

ALTARAUFBAU aus dem 18. Jhd, spätbarock mit zwei das Altarblatt flankierenden korinthischen Säulen (Holz, gelb-weiß marmoriert). Oben auf dem Gebälk musizierende Engel (links mit Kontrabass, rechts mit Harfe, dazwischen Putten mit Gesangbuch bzw. Flöte und ein "geflügelter" Engelskopf in der Mitte) von Hans Zürn d. J.

ALTARLATT (datiert 1848), Muttergottes in Wolken, darunter die + hl. Geneveva von Paris (* 422, + + 502; Helferin des Volkes beim Hunneneinfall 451 und Abwendung der Hungersnot bei der Belagerung unter König Chlodwig I.) Geneveeva gilt als Patronin von Paris, der Frauen, Hutmacher, Wachszieher, Weinbauern und Hirten. Sie wird meist mit Kerze, Hirtenstab, Schlüsseln, als Schäferin, zuweilen auch mit einem Teufel dargestellt. In Hagnaufurt hält sie eine Kerze in der rechten Hand. Gedenktag der Heiligen ist der 3. Januar. Daneben ist der Patron der Kapelle, der + hl. Wendelin (6. Jhd.), ein irischschottischer Königssohn (vgl. Krone zu seinen Füßen), der als fränkischer Einsiedler in den Vogesen und später als Hirte in der Wildnis von St. Wendel bei Trier lebte. Später wurde er Abt des Klosters Tholey, wo er 617 starb, aber bei Sankt Wendel (Saarland) begraben wurde. Wendelin wird selten als Mönch, meistens als Hirte mit Hirtenschippe und Weidevieh dargestellt. Er wird als Nothelfer und Patron der Hirten und Herden verehrt. Gedenktag Wendelins ist der 20. Oktober.

ASSISTENZFIGUREN (beide von Hans Zürn d. J., geschaffen um 1620/25) + Hl. JAKOBUS der Ältere (links), dargestellt mit Jakobsmuschel am Revers, Pilgerstab und Pilgerhut. Jakobus d. Ä. soll um Ostern 44 in Jerusalem enthauptet worden sein. Seine Gebeine kamen im 7. Jhd. nach Santiago de Compostela in Nordspanien. Er gilt als Erstmartyrer. Ihm werden vielfache Patronate zugeschrieben, u. a. gilt er als Patron der Pilger, der Apotheker, der Hutmacher, aber auch der Arbeiter und des Wetters. Zudem wird er bei Rheumatismus angerufen. Sein Gedenktag ist der 25. Juli. + Hl. ANNA mit MARIA. Mutter Anna lehrt Maria das Lesen. Die hl. Anna trägt als verheiratete Frau stets ein Kopftuch. Sie hat erst spät mit ihrem Ehemann Joachim Maria geboren. Nach Joachims Tod soll sie noch zwei Mal geheiratet haben und insgesamt drei Töchter mit Namen Maria geboren haben. Sie wird als Patronin der Eheleute, der Mütter und Witwen, aber auch der Armen und Arbeiterinnen verehrt und gilt als Helferin für eine glückliche Geburt und für Kindersegen. Ihr Gedenktag ist der 26. Juli.

MUSIZIERENDE ENGEL und PUTTEN auf dem Altaraufsatz
Die Engel sind derzeit (Juli 2026) ausgelagert, sollen aber wieder in die Kapelle kommen und gesichert werden.
Die bekleideten Engel spielen Kontrabass (links) und Harfe ((rechts), Eine der beiden Putten spielt Flöte die andere hält ein Gesangbuch in Händen. In der Mitte ist ein "geflügelter" Engelskopf zu sehen.
Die Figuren werden ebenfalls Hans Zürn zugeschrieben.

CHRISTUSMONOGRAMM mit den griechischen Anfrangsbuchstaben IHS für Jesus, geziert durch Stuckring. War ursprünglich an der Flachdecke angebracht und hat aktuell am Antependium des Altars das einstmalige Medaillon "Tod des hl. Joseph" ersetzt.

